

# Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe

Premium Lebenswelten für Menschen mit einer Suchterkrankung



## **Villa Noah in Stolberg**

**Wohnheim ( Leistungstyp 2 c )**

Im **Wohnheim Villa Noah** in Stolberg leben **30** mehrfach-geschädigte alkoholabhängige Männer und Frauen in einer Gemeinschaft zusammen. Ziel der BewohnerInnen während des Aufenthaltes sind zum einen ein abstinentes Leben und zum anderen die Wiedererlangung einer höchstmöglichen Selbständigkeit, die sich für jeden individuell unterschiedlich gestaltet. Mit Hilfe von Arbeitsangeboten, Ergotherapie, Gruppenangeboten, Einzelgesprächen und Freizeitangeboten unterstützen, fördern und festigen die MitarbeiterInnen die jeweiligen Fähigkeiten und Fertigkeiten eines jeden Bewohners.

Das **Intensiv Betreute Wohnen Villa Simon** in Sangerhausen bietet **sechs** Betroffenen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten außerhalb des geschützten Rahmens des Wohnheimes anzuwenden, sowie sich im Alltag selbständiger und in Eigenverantwortung zu orientieren. Mit dem Intensiv Betreuten Wohnen konnte der Träger Projekt 3 gGmbH eine weitere Lücke im Netz des vorhandenen Systems der Suchtkrankenhilfe schließen.

## **Villa Sonne in Hainrode**

**Intensiv Betreute Wohnform ( Leistungstyp 8 c )**

Aufgenommen werden bis zu **14** suchtmittelabhängige Männer und Frauen, ab dem vollendeten 18. Lebensjahr, mit körperlichen, psychischen und sozialen Folgeerscheinungen, welche nach einer Alkoholentwöhnungsbehandlung oder nach einem Wohnheimaufenthalt, noch Hilfe und Unterstützung benötigen. Menschen mit wesentlichen seelischen und mehrfachen Behinderungen infolge Sucht im Sinne des § 53 SGB XII

Es soll das Ziel erreicht werden, dem Einzelnen die Möglichkeit zu geben, dass für ihn mögliche Maß an Selbständigkeit, Individualität, Bedürfnisbefriedigung und Mündigkeit zu erreichen.

Die Bewohner leben in dem trügereigenen Objekt der Villa Sonne, wobei eine sozialpädagogische Begleitung für die genannte Zielgruppe im Einzelnen oder in der Gruppe stundenweise erfolgt.

## **Kurzkonzeption**

### **Wohnheim *Villa Noah***

*Leistungstyp 2 c – gemäß Rahmenvertrag nach § 97 SGB XII*

### **Intensiv betreutes Wohnen *Villa Sonne / Villa Simon***

*Leistungstyp 8c – gemäß Rahmenvertrag § 97 SGB XII*

#### ***1. Unternehmensphilosophie***

Projekt 3 gGmbH versteht sich als moderne, attraktive Premiummarke im Bereich der sozialen Dienstleistungen und setzt sich damit wohltuend von Mitwettbewerbern am Markt ab.

„Mensch sein, Mensch bleiben“ ist die ethische Basis der Arbeit von Projekt 3, sie ist auf Kooperation und gelingende Beziehungen zwischen allen beteiligten Menschen ausgerichtet. Zuwendung und Anerkennung stehen im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit.

Projekt 3 gGmbH sieht sich als innovatives Unternehmen, in dem ständig neue Angebote zeitangepasst entwickelt werden.

Das Unternehmen hat sich zur Aufgabe gestellt, in den verschiedensten Feldern sozialer Arbeit eine Vernetzung der Hilfsangebote zu schaffen bzw. fehlende Angebote zu ergänzen. Somit bietet Projekt 3 mit den Premium Lebenswelten für suchtkranke Menschen ein Angebot der Suchtkrankenhilfe, das der Tatsache Rechnung trägt, dass Alkoholmissbrauch und Alkoholabhängigkeit nach ihren Ursachen und Auswirkungen besonders vielschichtig sind und somit unterschiedlichste Hilfsangebote vorhanden sein müssen.

- Villa Terra Pflegeeinrichtung
- Villa Noah Wohnheim
- Villa Sonne Intensiv betreute Wohnform
- Villa Simon Intensiv betreute Wohnform

## 2. Umgang mit Suchtmitteln in den Einrichtungen:

Die Einrichtung Villa Noah möchte den Bewohnern in einem abstinenten Umfeld die Möglichkeit bieten, die individuell gesetzten Ziele zu erreichen.

Der Besitz und die Einnahme zustandsverändernder Mittel, wie Alkohol, Drogen oder Medikamente, die nicht vom Arzt verordnet sind, sowie der Verzehr von Lebensmitteln, die Alkohol enthalten, sind aus diesem Grund während des Aufenthaltes **verboten**.

Klare Regeln im Umgang mit Suchtmitteln geben den Bewohnern die Möglichkeit, ein suchtmittelfreies Leben zu gestalten.

Ein Suchtmittelrückfall ist jedoch nicht auszuschließen. Der „Trockene Rückfall“, welcher das Ausbleiben veränderter Verhaltensmuster der Betroffenen erkennen lässt und als Vorstufe für einen Rückfall zu sehen ist, wird individuell mit dem Betroffenen bearbeitet.

Bei einem „nassen Rückfall“ ist eine klare Vorgehensweise nötig, um den Betroffenen eine Bearbeitung der Situation zu ermöglichen:

- Rückfall bedeutet nicht die Beendigung der Maßnahme, sondern die Auseinandersetzung mit der Situation
- die Einhaltung der Abstinenz, wird durch die Mitarbeiter in regelmäßigen und unregelmäßigen Abständen kontrolliert.  
Rückfallbearbeitung:
- ab einem vorgegebenen Promillewert oder einer anderen medizinischen Indikation ist eine kontrollierte Ausnüchterung notwendig
- in einem Gespräch mit dem Betroffenen wird geklärt, ob er weiterhin motiviert ist, abstinent zu leben
- bei der Entscheidung des Betroffenen, nicht in der Einrichtung zu verbleiben, bzw. bei fehlender Motivation, wird der Heimvertrag beendet und eine geeignete Wohnform empfohlen

## 3. Villa Noah

### 3.1 Standort

Das sozialpädagogische Wohnheim liegt in der Gemeinde Südharz, dem Luftkurort Stolberg . Die Stadt hält die Geschäfte und Einrichtungen der Grundversorgung vor. Möglichkeiten für Sport und Freizeit sind gegeben. Im Ort gibt es ein Erlebnisbad.

Durch hauseigene Fahrzeuge und öffentliche Verkehrsmittel besteht eine gute Verkehrsanbindung an die Städte Sangerhausen und Nordhausen (Thüringen) und das reizvolle Umland des Harzes.

Das Areal der Villa Noah bietet Möglichkeiten zur Gartenarbeit und Tierhaltung. Auf dem Gelände sind Vögel, Hühner, Kaninchen, Ziegen und Katzen artgerecht untergebracht und werden gemeinsam mit den Bewohnern versorgt.

Die Unterbringung erfolgt in 1- oder 2-Bett-Zimmern, alle mit Dusche/WC ausgestattet. Den Bewohnern stehen Gemeinschaftsräume und eine Waschküche zur Verfügung. Die Bewohner erhalten täglich Vollverpflegung. Werkstätten für Arbeits- und Beschäftigungsangebote sind vorhanden.

### **3.2 Personenkreis**

Aufgenommen werden alkohol- und/oder medikamentenabhängige Männer und Frauen, ab dem 18. Lebensjahr, mit körperlichen, psychischen und sozialen Folgeerscheinungen, welche nach einer Entwöhnungsbehandlung oder einer stationären Entgiftung Hilfe und Unterstützung bei einer abstinenter Lebensgestaltung benötigen.

Nach einer erfolgreich beendeten Alkoholentwöhnungsbehandlung oder nach einer Entgiftung wünschen sich die Betroffenen sehr schnell wieder ihre Selbständigkeit, was aber oft mit diversen Ängsten und Selbstüberschätzung verbunden ist.

Das Mitwirken und die Bereitschaft am Zusammenleben in der Gemeinschaft mit grundlegenden sozialen Regeln und lebenspraktischen Fähigkeiten bei der Gestaltung eines individuellen Tagesablaufes werden vorausgesetzt.

Das Wohnheim stellt 30 Plätze, mit 2 zielgruppenorientierten Angeboten zur Verfügung.

**Zielgruppe 1** – alkoholranke Männer und Frauen, die auf Grund ihrer schweren Folgeerkrankungen nicht mehr in der Lage sind, ihr Leben selbständig und ohne Hilfe zu bewältigen und ein abstinentes zu Hause suchen

**Zielgruppe 2** – alkoholranke Männer und Frauen, die nach einer Alkoholentwöhnungsbehandlung oder nach einer Entgiftung noch einen geschützten Rahmen benötigen, und auf ihrem Weg in die Wiedereingliederung individuelle Hilfe und Unterstützung benötigen

Folgende Aufnahmekriterien sind notwendig:

- Kostenanerkennnis des zuständigen Leistungsträgers
- Sozialbericht
- Antrag auf Heimaufnahme
- ausgefüllter ärztlicher Fragebogen
- Motivation Hilfeangebote anzunehmen
- Anerkennung der Hausregeln

Die Aufnahme mit Haustier kann nach Absprache ermöglicht werden.

Zielstellung der Arbeit für die Zielgruppe 1 :

- Erlernen eines abstinenter Lebens durch den Halt in der Gemeinschaft
- Körperliche Stabilisierung
- Erlernen eines strukturierten Tagesablaufs
- Erlernen und verinnerlichen von Körperpflege und Hygiene
- Selbstversorgung
- Aufbau sozialer Kompetenz
- Finden geeigneter Beschäftigung
- Sicherstellen sozialer Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, durch Erwerb und Erhalt von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die dem Einzelnen ermöglichen, dass für ihn mögliche Maß an Selbständigkeit, Individualität, Bedürfnisbefriedigung und Mündigkeit zu erreichen
- Schaffung eines Heimatgefühls
- Erlernen eines abstinenter Lebens durch den Halt in der Gemeinschaft
- Erlernen lebenspraktischer Fähigkeiten durch die im Haus gegebene Selbstversorgung

Zielstellung der Arbeit für die Zielgruppe 2 (zusätzlich zu den bereits angeführten) :

- Einhalten einer angemessenen Körperpflege und Hygiene
- Erlernen lebenspraktischer Fähigkeiten durch die im Haus gegebene Selbstversorgung
- angemessener Umgang mit finanziellen Mitteln, Schuldenregulierung
- Erlernen des Umgangs mit Behörden
- Wiederaufbau sozialer Kontakte
- Aufbau der körperlichen Leistungsfähigkeit
- Finden geeigneter Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- Erarbeiten von Zukunftsperspektiven
- Finden einer geeigneten Wohnform

### **3.3 Leistungen**

#### Methoden der Leistung

Die erforderlichen Leistungen werden teils als Gruppen- und Individualleistungen erbracht, Methoden der Leistungen sind dabei insbesondere:

- individuelle Hilfeplanung
- Einzelgespräche - mind. einmal monatlich
- Gruppengespräche ( soziale Trainingsgruppen, Suchtgruppe ) - einmal wöchentlich
- Hausversammlung- einmal monatlich
- Soziale Trainingsgruppen zur Einübung von Sozialverhalten und sozialen Kompetenzen
- Arbeitstraining in Form von Beschäftigungsangeboten / externen Praktikum und im Rahmen der Selbstversorgung
- Arbeit mit Tages-, Wochen- und Monatsplan; Freizeitbegleitung

## Umfang der Leistungen

Das Wohnangebot umfasst die hauswirtschaftliche Versorgung, Förderung, Begleitung, Assistenz bzw. die Erschließung dieser Angebote durch Anleitung und teilweise stellvertretende Ausführung bis hin zur umfassenden Hilfestellung. Sie entsprechen dem individuellen Hilfebedarf des Einzelnen.

Die Leistungen in Art und Dauer werden wie folgt erbracht:

- 24 Stunden Betreuung ( Montag – Sonntag)
- Tagesstruktur
- Beschäftigungsangebote
- eine Wochenend- bzw. Feiertagsaktivität im Monat mit Assistenz
- jährlich eine Urlaubsmaßnahme mit Assistenz

## **4. Villa Sonne**

### **4.1 Standort**

Das intensiv betreute Wohnen befindet sich in einem Trägereigenem Objekt, der Villa Sonne in der Gemeinde Südharz OT Hainrode. Den Bewohnern stehen möblierte Ein- oder Zweibettzimmer sowie Gemeinschaftsräume mit Fernsehern, Duschen und Toiletten, Küche, Waschküche und ein Speiseraum zur Verfügung.

Für sportliche Aktivitäten gibt es einen Freizeitraum in dem Billard, Tischtennis oder Dart gespielt werden kann.

Zur Einrichtung gehört ein Garten, welcher zur Selbstversorgung und zur Erholung genutzt werden kann.

Durch hauseigene Fahrzeuge und öffentliche Verkehrsmittel besteht eine Verkehrsanbindung an die Stadt Sangerhausen und den Ortsteil Roßla und das reizvolle Umland des Harzes.

Das intensiv betreute Wohnen bietet in der Villa Sonne 14 Plätze.

Die Aufenthaltsdauer ist nicht befristet.

### **4.2 Personenkreis**

Aufgenommen werden alkohol- und/oder medikamentenabhängige Männer und Frauen ab dem 18. Lebensjahr, mit körperlichen, psychischen und sozialen Folgeerscheinungen, welche nach einer Entwöhnungsbehandlung oder nach einem Wohnheimaufenthalt, noch Hilfe und Unterstützung benötigen.

Für diese Zielgruppe reicht ein ambulantes Hilfsangebot nicht aus und eine stationäre Hilfe ist nicht mehr oder nicht angezeigt.

Hierzu gehören Menschen mit wesentlichen seelischen sowie seelischen und mehrfachen Behinderungen infolge Sucht im Sinne des § 53 SGB XII.

**Zielgruppe 1** – alkoholranke Männer und Frauen, die auf Grund ihrer schweren Folgeerkrankungen nicht mehr in der Lage sind, ihr Leben selbständig und ohne Hilfe zu bewältigen und ein abstinentes zu Hause suchen

**Zielgruppe 2** – alkoholranke Männer und Frauen, die nach einer Alkoholentwöhnungsbehandlung oder nach einer Entgiftung noch einen geschützten Rahmen benötigen, und auf ihrem Weg in die Wiedereingliederung individuelle Hilfe und Unterstützung benötigen.

Zielstellungen:

In der Wohnform des Intensiv Betreuten Wohnens soll das Ziel erreicht werden, dem Einzelnen die Möglichkeit zu geben, dass für ihn mögliche Maß an Selbständigkeit, Individualität, Zufriedenheit und Mündigkeit zu erreichen.

- die weitere Festigung der Abstinenz
- das Trainieren und Festigen einer sinnvollen Tagesgestaltung unter dem Aspekt einer abstinenten und zufriedenen Lebensführung im Alltag
- das Sicherstellen sozialer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft durch Erwerb und Erhalt von Fähigkeiten und Fertigkeiten wie z.B. durch Teilnahme an Praktika sowohl im als auch außerhalb des Hauses
- eine Verbesserung und Erhalt der individuellen Lebensqualität
- der Aufbau und Erhalt stabiler sozialer Kontakte
- eine regelmäßige Teilnahme an der Selbsthilfegruppe

Die betreuten Personen sollen ihr Leben weitestgehend eigenverantwortlich planen und führen. Dazu gehört u.a. die Gestaltung des eigenen Wohnraumes, die Selbstversorgung und die Übernahme für Verantwortung für gemeinsam genutzte Räume und Örtlichkeiten.

### **4.3 Leistungen**

#### Umfang der Leistungen

Die Leistungen werden im Schwerpunkt in Form von intensiver Hilfestellung und Assistenz erbracht. Sie entsprechen dem individuellen Hilfebedarf des Einzelnen. Der dabei für diesen Leistungstyp bereitgestellte Umfang ist auf den individuell festgestellten, durchschnittlichen Hilfebedarf ausgerichtet.

Die Leistungen in Art und Dauer werden wie folgt erbracht:

- wöchentlich 40 Stunden (Montag bis Freitag)
- wöchentlich einen Freizeitabend und monatlich eine Wochenend- bzw. Feiertagsaktivität mit Assistenz
- jährlich eine Urlaubsmaßnahme mit Assistenz

## Methoden der Leistung

Die erforderlichen Leistungen werden teils als Gruppen- und Individualleistungen erbracht. Methoden der Leistungen sind dabei insbesondere:

- individuelle Hilfeplanung
- Einzelgespräche
- Gruppengespräche - Soziale Trainingsgruppen zur Festigung von Sozialverhalten und sozialen Kompetenzen
- Hausversammlung
- Soziale Trainingsgruppen zur Festigung von Sozialverhalten und sozialen Kompetenzen
- Einbindung in eine Selbsthilfegruppe
- Arbeitstraining in Form von Übungspraktika u. Praktika (in und außerhalb des Hauses)
- Arbeit mit Tages-, Wochen- und Monatsplan
- Freizeitbegleitung

## **5. Villa Simon**

### **5.1. Standort**

Das intensiv betreute Wohnen befindet sich in einem Trägereigenem Objekt, der Villa Simon in Sangerhausen. Sangerhausen ist die Kreisstadt des Landkreises Mansfeld-Südharz, vor Ort gibt es zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte und Fachärzte, sowie eine gute Verkehrsanbindung in Richtung Halle und Erfurt.

Den Bewohnern stehen möblierte Einbettzimmer sowie ein geräumiger Gemeinschaftsraum mit Wohnküche, drei Badezimmer mit Duschen und WC und ein Wirtschaftsraum mit Waschmaschine und Trockner zur Verfügung.

### **5.2 Personenkreis**

Aufgenommen werden alkohol- und/oder medikamentenabhängige Männer und Frauen ab dem 18. Lebensjahr, mit körperlichen, psychischen und sozialen Folgeerscheinungen, welche nach einer Entwöhnungsbehandlung oder nach einem Wohnheimaufenthalt, noch Hilfe und Unterstützung benötigen.

Für diese Zielgruppe reicht ein ambulantes Hilfsangebot nicht aus und eine stationäre Hilfe ist nicht mehr oder nicht angezeigt.

Hierzu gehören Menschen mit wesentlichen seelischen sowie seelischen und mehrfachen Behinderungen infolge Sucht im Sinne des § 53 SGB XII.

Das Mitwirken und die Bereitschaft am Zusammenleben in der Gemeinschaft mit all ihren grundlegenden sozialen Regeln und lebenspraktischen Fähigkeiten bei der Gestaltung eines individuellen Tagesablaufes wird vorausgesetzt.



Das intensiv betreute Wohnen bietet in der Villa Simon in Sangerhausen sechs Plätze. Die Aufenthaltsdauer ist nicht befristet.

### **5.3 Leistungen**

#### Umfang der Leistungen

Die betreuten Personen sollen ihr Leben weitestgehend eigenverantwortlich planen und führen. Dazu gehört u.a. die Gestaltung des eigenen Wohnraumes, die Selbstversorgung und die Übernahme für Verantwortung für gemeinsam genutzte Räume und Örtlichkeiten.

Die Leistungen werden im Schwerpunkt in Form von intensiver Hilfestellung und Assistenz erbracht. Sie entsprechen dem individuellen Hilfebedarf des Einzelnen. Der dabei für diesen Leistungstyp bereitgestellte Umfang ist auf den individuell festgestellten, durchschnittlichen Hilfebedarf ausgerichtet.

- Die Leistungen in Art und Dauer werden wie folgt erbracht:
- wöchentlich 25 Stunden (Montag bis Freitag)
- wöchentlich einen Freizeitabend und monatlich eine Wochenend- bzw. Feiertagsaktivität mit Assistenz
- jährlich eine Urlaubsmaßnahme mit Assistenz

#### Methoden der Leistung

Die erforderlichen Leistungen werden teils als Gruppen- und Individualleistungen erbracht.

- individuelle Hilfeplanung
- Einzelgespräche
- Gruppengespräche - Soziale Trainingsgruppen zur Festigung von Sozialverhalten und sozialen Kompetenzen
- Hausgruppe
- Soziale Trainingsgruppen zur Festigung von Sozialverhalten und sozialen Kompetenzen
- Einbindung in eine Selbsthilfegruppe
- Arbeitstraining in Form von Praktika (außerhalb der Villa Simon)
- Arbeit mit Tages-, Wochen- und Monatsplan
- Freizeitbegleitung

## **6. Gesetzliche Grundlage**

Die Wohnform ist eine Einrichtung für Erwachsene Menschen mit wesentlicher seelischer Behinderung und/oder mehrfacher Behinderung in Folge Sucht im Sinne der §§ 53/54 SGB XII und § 3 der Eingliederungshilfe-Verordnung und sie unterliegt dem Heimgesetz und dessen Verordnungen.

## **7. Koordination und Kooperation mit anderen Diensten, Einrichtungen und Institutionen**

- Zusammenarbeit mit Facharbeitskreisen
- Zusammenarbeit mit Fachkliniken u. Fachkrankenhäusern
- Zusammenarbeit mit Eigenbetrieb Tourismus und Stadtwirtschaft der Gemeinde Südharz
- Pflege von Kontakten in das gemeinde- und wohnortnahe Umfeld
- Kooperation mit dem Kommunalen Eigenbetrieb Südharz
- Kooperation mit dem Rosarium Sangerhausen
- Kontakt zu regionalen Vereinen und Verbänden
- Vermittlung in weiterführende Maßnahmen
  - Villa Terra in Beyernaumburg
  - Ambulante Wohnformen

## **Projekt 3 gGmbH**

Schloßberg 3, 06542 Allstedt OT Beyernaumburg

☎ 0 34 64 / 58 78 17 📠 0 34 64 / 58 78 37

[www.projekt-3.de](http://www.projekt-3.de)

Zum Einzug in die Einrichtungen sind folgende Formalitäten bindend:

- Vorstellungsgespräch des Antragstellers in Begleitung eines Betreuers
- Aufnahmeantrag mit unterschriebener Freiwilligkeitserklärung
- aktueller Fach- bzw. hausärztlicher Bericht
- Sozialbericht
- unmittelbar vorangegangene Entgiftungsbehandlung
- Kostenzusage durch den Kostenträger

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Es grüßt Sie freundlich aus Stolberg

Kathrin John  
Verwaltung  
Villa Noah/ Villa Sonne

# Aktuelle Vergütung

ab 01.01.2014



Premium Lebenswelt für  
Menschen mit einer Suchterkrankung

## Villa Noah

Rittergasse 94  
06536 Südharz OT Stolberg

### Das Gesamtentgelt setzt sich zusammen aus:

- den Kosten für Unterkunft und Verpflegung
- den Investitionskosten

Das tägliche Gesamtentgelt wird mit dem Faktor 30,42 (365 Tage/12 Monate) multipliziert.  
Dadurch gibt es keine Unterschiede zwischen Monaten mit 28, 30 bzw. 31 Tagen.

|                                 | Gesamt-entgelt    | Unterkunft- u. Verpflegung | Investitions-kosten |
|---------------------------------|-------------------|----------------------------|---------------------|
|                                 | 61,72 €           | 4,22 €                     | 10,92 €             |
| monatliche Kosten               | 1.877,52 €        |                            |                     |
| <b>Summe monatlicher Kosten</b> | <b>1.877,52 €</b> |                            |                     |

# Aktuelle Vergütung

ab 01.01.2014



Premium Lebenswelt für  
Menschen mit einer Suchterkrankung

## Villa Sonne

Hainröder Hauptstraße 40  
06536 Südharz OT Hainrode

### Das Gesamtentgelt setzt sich zusammen aus:

- den Kosten für Unterkunft und Verpflegung
- den Investitionskosten

Das tägliche Gesamtentgelt wird mit dem Faktor 30,42 (365 Tage/12 Monate) multipliziert. Dadurch gibt es keine Unterschiede zwischen Monaten mit 28, 30 bzw. 31 Tagen.

| Kosten für IBW pro Werktag      | Gesamtentgelt     | Unterkunft- u. Verpflegung | Investitionskosten |
|---------------------------------|-------------------|----------------------------|--------------------|
|                                 | 22,39 €           |                            | 3,70 €             |
| Kosten für Tagesförderung       | 24,99 €           | 4,50 €                     | 5,97 €             |
| monatliche Kosten               | 1.260,00 €        |                            |                    |
| <b>Summe monatlicher Kosten</b> | <b>1.260,00 €</b> |                            |                    |

|                                   |            |
|-----------------------------------|------------|
| Beispiel für 22 Werktage im Monat | 499,80 €   |
| Tagesförderung                    | 760,20 €   |
| <hr/>                             |            |
| Summe                             | 1.260,00 € |

# Aktuelle Vergütung

ab 01.01.2014



Premium Lebenswelt für  
Menschen mit einer Suchterkrankung

## Villa Simon

Mühlgasse 27  
06526 Sangerhausen

### Das Gesamtentgelt setzt sich zusammen aus:

- den Kosten für Unterkunft und Verpflegung
- den Investitionskosten

Das tägliche Gesamtentgelt wird mit dem Faktor 30,42 (365 Tage/12 Monate) multipliziert.  
Dadurch gibt es keine Unterschiede zwischen Monaten mit 28, 30 bzw. 31 Tagen.

|                                 | Gesamt-entgelt    | Unterkunft- u. Verpflegung | Investitions-kosten |
|---------------------------------|-------------------|----------------------------|---------------------|
|                                 | 46,68 €           | 4,86 €                     | 10,96 €             |
| monatliche Kosten               | 1.420,01 €        |                            |                     |
| <b>Summe monatlicher Kosten</b> | <b>1.420,01 €</b> |                            |                     |

## **Regeln des Zusammenlebens**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben sich für ein Leben in unserem Wohnheim Villa Noah in Stolberg entschieden. Sie werden für eine bestimmte Zeit in unserer Gemeinschaft leben, um einen Weg zu suchen, der Ihnen ein suchtmittelfreies Leben aufzeigt.

Das Kollegenteam ist dabei bemüht, Sie auf diesem Wege zu unterstützen und schenkt Ihnen für Ihren Willen Anerkennung und Respekt.

In der Gemeinschaft leben, heißt auch gewisse Grundregeln zum Funktionieren dieser Gemeinschaft zu respektieren und zu akzeptieren.

Im nun Folgenden möchten wir Sie über diese Grundregeln im Einzelnen informieren.

- Der Besitz und die Einnahme zustandsverändernder Mittel, wie Alkohol, Drogen oder Medikamente, die nicht vom Arzt verordnet sind, sowie der Verzehr von Lebensmitteln, die Alkohol enthalten, sind **verboten**.
- Das Mitarbeiterteam ist daher berechtigt **zu jeder Zeit** die Einhaltung Ihrer Abstinenz, über **Urin- und Alkoholtests**, bzw. durch Veranlassung ärztlicher Maßnahmen zu kontrollieren. Diese Kontrollpflicht erstreckt sich ebenfalls auf Zimmer- und Schrankkontrollen sowie auf die vom Ausgang bzw. Einkauf mitgebrachten Sachen. Sollten Sie dennoch zum Suchtmittel greifen, könnte das bis zu Ihrer Entlassung führen. Die Entscheidung über Ihren Verbleib nach einem Rückfall ist davon abhängig, ob das Ziel dauerhaft abstinent leben zu wollen glaubhaft gemacht werden kann.
- Ein Suchtmittelrückfall bedeutet für jeden Abhängigkeitskranken eine schwere und unter Umständen tödliche Gefährdung. Es ist daher ganz wichtig im Falle eines Rückfalls - auch wenn dies bei einem Mitbewohner beobachtet wird – den diensthabenden Mitarbeiter zu benachrichtigen, damit frühzeitig Hilfe geleistet werden kann
- Auch das Decken eines Rückfalls oder des Besitzes o.a. Suchtmittel, hat für den betreffenden Konsequenzen.
- Ärztlich verordnete Medikamente geben Sie ab; das Mitarbeiterteam verabreicht Ihnen Ihre Medikamente der medizinischen Verordnung entsprechend.  
Es dürfen nur ärztlich verordnete Medikamente eingenommen werden.  
Für die regelmäßige Einnahme sind Sie mitverantwortlich. Mitgebrachte Medikamente müssen unverzüglich bei Ihrer Aufnahme abgegeben werden.
- Auch Spielen kann zur Abhängigkeit führen, deshalb können wir das Spielen um Geld oder Sachwerte nicht gestatten.
- Das Leben in der Gemeinschaft führt zwangsläufig auch zu Konflikten; deren **Lösung sehen wir nicht in der Androhung bzw. Anwendung von körperlicher Gewalt**. Bei entstandenem oder sich anbahnendem Konflikt ist möglichst frühzeitig mit einem Mitarbeiter das Gespräch zu suchen.

- Anwendung von körperlicher Gewalt zieht die sofortige Entlassung nach sich. Das Mitbringen von Waffen (jeglicher Art) und Stichwaffen ist **verboten**. Besuche untereinander fördern die Gemeinschaft. Sollten diese aber Konflikte ergeben, welche die betreffenden Bewohner in Ihrer Entwicklung hemmen, können diese unterbunden werden. **Besuche der Bewohner auf den Zimmern sind bis zum Eintritt der Nachtruhe gestattet.**
- **Nachtruhe ist wochentags von 22.30 Uhr - 7.00 Uhr und Freitag, Samstag, bzw. vor gesetzlichen Feiertagen von 24.00 Uhr – 8.00 Uhr** (das bedeutet „Ruhe im Haus“). In dieser Zeit sind Stereoanlagen und Fernseher (in Absprache mit dem Mitbewohner) in Zimmerlautstärke zu benutzen, die Bewohner halten sich ausschließlich in ihrem Zimmer auf.
- **Das Halten von Haustieren ist in Absprache mit der Einrichtungsleitung gestattet.**
- Die **Teilnahme an allen Arbeitsangeboten, Maßnahmen sowie Aktionen und Projekten ist verbindlich**. Der bestehende Wochenplan ist für die Bewohner verbindlich.
- Zur Arbeit wird Arbeitskleidung und Arbeitsschutzkleidung getragen.
- In der Zeit von **7.45 bis 19.00 Uhr** können Angebote, Einzel- und Gruppengespräche durchgeführt werden.
- Jeder hat **gewaschen, rasiert, gekämmt und sauber gekleidet zu den Mahlzeiten und Veranstaltungen** zu erscheinen. Mindestens morgens und abends sollten die Zähne geputzt werden.
- Verschmutzte **Wäsche** wird zu den angegebenen Terminen zum **Waschen in die hauseigene Wäscherei** gegeben.
- Das **Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer in Ihrem Zimmer** sind aus brandschutzrechtlichen Gründen **nicht erlaubt**.
- Im Haus ist absolutes Rauchverbot.
- Geraucht werden darf an den vorgesehenen Plätzen (Raucherhaus, Innenhof und Raucherbereich am Trainingswohnen). Während der Beschäftigung gibt es jeweils zur vollen Stunde eine Raucherpause
- Jeder Bewohner ist verpflichtet, sein Zimmer und seinen persönlichen Bereich sauber zu halten.
- Die Ordnung und Sauberkeit, sowie die Einhaltung des Brandschutzes werden regelmäßig vom Mitarbeiterteam kontrolliert.
- Es dürfen keine verderblichen Lebensmittel in den Zimmern gelagert werden. Das Zubereiten von Mahlzeiten und warmen Getränken auf den Zimmern ist nicht gestattet. Sie haben die begrenzte Möglichkeit, Lebensmittel in Absprache mit einem Mitarbeiter in der Küche zu lagern.
- Sie können den Wasserkocher im Speiseraum zur Kaffee – und Teezubereitung zu den vorgegebenen Zeiten nutzen.
- An elektrischen Geräten können Sie u.a. Rasierapparat, Fön, Radio, elektrische Zahnbürste, Stereoanlage, Fernseher und Computer verwendet werden.



- Das Nutzen von Handys ist im Wohnheim unter bestimmten Bedingungen gestattet:
  - in den ersten vier Wochen wird das Handy abgegeben, um zur Ruhe zu kommen und auch den nötigen Abstand zu gewinnen
  - danach kann das Handy außerhalb der Angebote und den Mahlzeiten genutzt werden
  - bei Verstößen gegen die Regeln kann die Handynutzung individuell eingeschränkt werden
- Im Interesse aller Bewohner, auch derer die zukünftig hier wohnen werden, bitten wir Sie, die Einrichtung und Ausstattung des gesamten Hauses pfleglich und sorgfältig zu behandeln.
- Die Bewohner haften für mutwillig oder grob fahrlässig verursachte Schäden.
- Für eingebrachte Wertsachen oder Geld übernimmt die Einrichtung **keine** Haftung.
- Nach **Verlassen des Hauses** werden **zurückgelassene Bekleidung und andere Gegenstände nach 3 Monaten so behandelt, wie hauseigene** vergleichbare Bekleidung und Gegenstände.
- Amtliche Post und Paketsendungen werden gemeinsam mit dem Gruppenbetreuer oder dessen Vertreter geöffnet. Bewohner des Trainingswohnbereiches öffnen amtliche Post eigenständig und haben den Gruppenbetreuer zu informieren.
- Feste Besucherzeiten gibt es im Hause nicht. Im Interesse des täglichen Ablaufes sind Besuche in der Freizeit oder in Absprache mit dem Gruppenbetreuer zu empfangen. Soweit Sie Gäste haben, ist der diensthabende Mitarbeiter zu informieren.
- **Besucher und Gäste unter Einfluss von Suchtmitteln dürfen das Haus und das Gelände nicht betreten.**
- Der Ausgang der Bewohner wird nach folgenden Stufen geregelt und hängt von der Belastbarkeit des einzelnen ab. Nach Antragstellung auf Höherstufung entscheidet das Mitarbeiterteam individuell über die Einstufung.

**Stufe I:** - Dauer wird individuell vereinbart

Nach der Ankunft in der Einrichtung hat der jeweilige Bewohner **keinen Ausgang**, er soll sich zunächst im Haus und im Gelände orientieren. In dieser Zeit können Sie keinen Besuch empfangen und auch keine Telefongespräche führen, ohne dass diese mit ihrem Gruppenbetreuer abgesprochen sind. Bei Aufnahme von Bewohnern aus anderen Einrichtungen wird eine individuelle Entscheidung getroffen.

**Stufe II a:**

**Ausgang mit Begleitung**, d.h. es wird im Mitarbeiterteam eine feste Begleitung bestimmt, der betreffende Bewohner kann Vorschläge einreichen, wer ihn begleiten soll.

**Stufe II:**

Der Bewohner kann **Ausgang mit frei wählbarer Begleitung** eines Bewohners mit der Ausgangsstufe III erhalten.

**Stufe III:**

Der Bewohner kann die Stufe III beantragen, d.h. **Einzelausgang**.

Er sollte im Ort orientiert sein und eine angemessene Ordnung und Sauberkeit im Wohnbereich zeigen. Er muss in der Lage sein, ein ordentliches und gepflegtes Erscheinungsbild zu haben.

- Die **Rückstufung** in eine andere Ausgangsstufe ist bei Verstößen gegen die Hausordnung oder bei fehlender Mitwirkung des Bewohners möglich.
- **Urlaub** mit max. 7 Übernachtungen ist in Absprache mit dem Gruppenbetreuer möglich, eine Tagesfahrt ist zuvor als Testung von dem Bewohner durchzuführen. Der Urlaub muss mindestens 3 Werktage vor Urlaubsantritt beantragt werden.
- Das **Taschengeld** wird individuell in Absprache mit dem Gruppenbetreuer ausgezahlt. Zu Beginn des Aufenthaltes erfolgt eine wöchentliche Auszahlung.
- Bei Verlassen des Hauses tragen Sie sich im Ausgangsbuch aus.
- Jeder Bewohner hat die Möglichkeit seinen Ausgang im Rahmen des vorgegebenen Tagesablaufes individuell zu gestalten.
- Ausgangsregelungen: Bewohner der Angebotsgruppe I und Bewohner ab 60 Jahre können ab 14.00 Uhr in den Ausgang gehen. Bewohner im Küchen- und Eindeckdienst je nach Dienstzeit und von 10.00 – 12.00 Uhr.  
Ausgangszeit : Montag/ Dienstag und Donnerstag: ab 15.45 Uhr, am Mittwoch ( wenn die Zimmerreinigung erledigt ist) und Freitag ab 15.00.  
Wochenende: 9.00 -21.00 Uhr

Wir denken, wenn wir gemeinsam diese Regeln einhalten und uns respektvoll begegnen, sichern wir ein harmonisches und sinnvolles Leben in unserer Hausgemeinschaft, in dem der Einzelne für sich profitiert.

Durch meine Unterschrift erkläre ich mich mit diesen Regeln einverstanden. Bei Verstößen muss ich mit Konsequenzen - bis hin zur Entlassung - rechnen.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Bewohner

\_\_\_\_\_  
gesetzlicher Betreuer

## *Intensiv Betreutes Wohnen*

### *Regeln des Zusammenlebens*

Sie entscheiden sich für ein Leben im Intensiv Betreuten Wohnen Villa Sonne/ Villa Simon, in dieser Gemeinschaft werden Sie für eine bestimmte Zeit leben, um einen Weg zu suchen, der Ihnen ein abstinentes Leben aufzeigt bzw. um Ihren Weg fortzusetzen und zu festigen.

Wir sind dabei bemüht, Sie auf diesem Weg zu begleiten und zu unterstützen.

Zum Funktionieren einer Gemeinschaft gehören auch das Respektieren und Akzeptieren gewisser Grundregeln. Über diese Regeln möchten wir Sie im Einzelnen informieren:

- Der Besitz und die Einnahme zustandsverändernder Mittel, wie Alkohol, Drogen oder Medikamente, welche nicht vom Arzt verordnet worden sind, sowie der Verzehr von Lebensmitteln, die Alkohol enthalten, sind verboten.
- Das Mitarbeiterteam ist daher berechtigt, **zu jeder Zeit** die Einhaltung Ihrer Abstinenz über **Urin- und Alkoholtests** bzw. durch Veranlassung ärztlicher Maßnahmen zu kontrollieren. Diese Kontrollpflicht erstreckt sich ebenfalls auf Zimmer- und Schrankkontrollen sowie auf (z.B. vom Einkauf) mitgebrachten Sachen.
- Sollten Sie dennoch zu Suchtmitteln greifen, könnte das bis zu Ihrer Entlassung führen. Die Entscheidung über den Verbleib nach einem Rückfall ist abhängig davon, ob Ihr Ziel, dauerhaft abstinent leben zu wollen, glaubhaft gemacht werden kann.
- Auch das Decken eines Rückfalls oder des Besitzes von Suchtmitteln hat für den betreffenden Konsequenzen.
- Ein Suchtmittelrückfall bedeutet für jede(n) Abhängigkeitskranke(n) eine schwere und u.U. tödliche Gefährdung. Es ist deshalb ganz wichtig, im Falle eines Rückfalls - auch wenn dies bei einem/r MitbewohnerIn beobachtet wird - den/die anwesende/n MitarbeiterIn bzw. den/die diensthabende/n MitarbeiterIn in der Villa Sonne/ Villa Simon oder Villa Noah zu benachrichtigen, damit frühzeitig Hilfe geleistet werden kann.
- Auch Spielen kann zu Abhängigkeit führen, deshalb ist das Spielen um Geld oder Sachwerte nicht gestattet.
- Das Leben in der Gemeinschaft führt - zwangsläufig - auch zu Konflikten - deren **Lösung sehen wir nicht in der Androhung bzw. Anwendung von körperlicher Gewalt**. Aus diesem Grund führt die Anwendung körperlicher Gewalt zur sofortigen Entlassung.
- Auch der Besitz von Waffen jeglicher Art ist verboten.
- Der **bestehende Wochenplan** ist für die BewohnerInnen **verbindlich**.
- Für die BewohnerInnen des Intensiv Betreuten Wohnens ist der Besuch bzw. die **Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe** während des Aufenthaltes **verpflichtend**.
- Die **Teilnahme an allen Arbeitsangeboten, therapeutischen Maßnahmen sowie Aktionen und Projekten ist verbindlich**.

- Jede/r BewohnerIn erscheint **ordentlich gekleidet und gepflegt** zu den Mahlzeiten und Angeboten. Jeder Bewohner **rasiert sich täglich**.
- In **Krankheitsfällen** ist es in Ihrem eigenen Interesse, den/die anwesende/n MitarbeiterIn bzw. den/die diensthabende/n MitarbeiterIn in der Villa Sonne oder Villa Simon zu benachrichtigen. Ein Nichtwahrnehmen der Arbeitsangebote ist dem zuständigen Praktikumbetrieb bzw. dem Mitarbeiterteam mitzuteilen.
- Das **Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer** sind im gesamten Haus **nicht** erlaubt. Geraucht werden darf ausschließlich außerhalb des Hauses, an den dafür vorgesehenen Plätzen.
- Des Weiteren dürfen keine verderblichen Lebensmittel in den Zimmern gelagert werden. Auch das Zubereiten von Mahlzeiten und warmen Getränken auf den Zimmern ist nicht gestattet.
- Der Besitz von Kaffeemaschine, Tauchsieder und Kochplatten u.ä. ist nicht gestattet.
- Im Interesse aller BewohnerInnen, auch derer die zukünftig hier wohnen werden, bitten wir Sie die Einrichtung und Ausstattung des gesamten Hauses pfleglich und sorgfältig zu behandeln.
- Die BewohnerInnen haften für mutwillig oder grob fahrlässig verursachte Schäden.
- Für eingebrachte Wertsachen oder Geld übernimmt das Haus keine Haftung.
- Nach Verlassen des Hauses werden zurückgelassene Bekleidung und andere Gegenstände nach 3 Monaten so behandelt wie hauseigene vergleichbare Bekleidung und Gegenstände.
- Sinn des Zusammenlebens in der Gemeinschaft ist unter anderem die Übernahme der Verantwortung für die notwendigen Dinge der Haushaltsführung. In Absprache mit den MitarbeiterInnen und den übrigen BewohnerInnen ist jeder verpflichtet, sich an der Hausreinigung, den Küchenarbeiten etc. zu beteiligen.
- Jede/r BewohnerIn ist verpflichtet, sein/ihr Zimmer und den dazugehörigen persönlichen Bereich sauber zu halten.
- Feste **Besuchszeiten** gibt es nicht; dennoch sollten im Interesse des täglichen Ablaufs Besuche außerhalb der Mahlzeiten, der Arbeitsangebote sowie der Gruppenarbeit erfolgen. Generell sind Besuche bis 20.00 Uhr erlaubt.  
Der/die anwesende MitarbeiterIn ist über Besuche zu informieren bzw. sind Besuche im Ausgangsbuch zu vermerken.
- Besucher und Gäste unter Einfluss von Suchtmitteln dürfen das Haus **nicht** betreten.
- Jede/r BewohnerIn kann seinen/ihren Ausgang individuell, angepasst an den vorgegebenen Wochenplan und die jeweiligen Angebote, bis 21.00 Uhr selbst gestalten.  
Der Ausgang ist im Ausgangsbuch zu registrieren.  
Sollte ein Bewohner nicht rechtzeitig in der Villa Sonne oder Villa Simon zurück sein, ist ein Mitarbeiter der Villa Noah (unter 034654/ 8000) zu benachrichtigen.
- Alkoholkontrollen erfolgen bei alleinigem Ausgang, bzw. bei Verdacht auf Konsum.
- Voraussetzung für das Intensiv Betreute Wohnen sind eine gefestigte Abstinenz, weitest gehende Selbständigkeit, Eigenverantwortung sowie Übernahme von Verantwortung in der

Gemeinschaft, der verantwortliche Umgang mit Geld und sichtliche Motivation.

- **Urlaub kann frühestens nach 8 Wochen, mit längstens sieben Übernachtungen gewährt. Die Anzahl der Übernachtungen sollten sich steigern, d.h. der erste Urlaub wird mit max. zwei Übernachtungen genehmigt.**

Urlaub wird mit längstens 7 Übernachtungen gewährt.

Urlaub muss in allen Fällen schriftlich beantragt und genehmigt werden.

- Bei Neuaufnahme in das Intensiv Betreute Wohnen gilt folgende Ausgangsregel:  
Am 1. Tag - kein Ausgang, dann erfolgt Ausgang in Begleitung,  
ab der 3. Woche eigenständiger Ausgang entsprechend dem Wochenplan
- Es wurden folgende Schlüssel übergeben:

---

Wir denken, wenn wir gemeinsam diese Regeln einhalten und uns respektvoll begegnen, sichern wir ein harmonisches und sinnvolles Leben in der Hausgemeinschaft, in welcher jede/r Einzelne für sich selbst profitiert.

Durch meine Unterschrift erkläre ich mich mit diesen Regeln einverstanden. Bei Verstößen muss ich mit Konsequenzen - bis hin zur Entlassung - rechnen.

---

Ort/Datum

---

BewohnerIn

---

gesetzliche/r BetreuerIn

# Musterspeiseplan



| Montag                     | Dienstag            | Mittwoch            | Donnerstag          | Freitag             | Samstag             | Sonntag             | Montag                     |
|----------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------------|
| Tag der gesunden Ernährung |                     |                     |                     |                     |                     |                     | Tag der gesunden Ernährung |
| Brot, Lätta                | Brot, Lätta         | Brot, Lätta         | Brot, Lätta         | Brot, Lätta         | Brot, Lätta         | Brot, Lätta         | Brot, Lätta                |
| Weißbrot                   | Brötchen/ Weißbrot  | Brötchen/ Weißbrot  | Brötchen/ Weißbrot  | Brötchen/ Weißbrot  | Brötchen/ Weißbrot  | Weißbrot            | Weißbrot                   |
| Marmelade                  | Milch,Marmelade     | Milch,Marmelade     | Milch,Marmelade     | Milch,Marmelade     | Milch,Marmelade     | Milch,Marmelade     | Marmelade                  |
| 2 T. Kaffee je Bew.        | 2 T. Kaffee je Bew. | 2 T. Kaffee je Bew. | 2 T. Kaffee je Bew. | 2 T. Kaffee je Bew. | 2 T. Kaffee je Bew. | 2 T. Kaffee je Bew. | 2 T. Kaffee je Bew.        |
| 2x Quark                   | 2x Quark            | 2x Quark            | 2x Quark            | 2x Quark            | Obstkorb            | 1 Ei, Joghurt       | 2x Quark                   |
| Käseplatte                 | Käseplatte          | Käseplatte          | Käseplatte          | Käseplatte          | Käseplatte          | Käseplatte          | Käseplatte                 |
|                            | Wurstplatte         | Wurstplatte         | Wurstplatte         | Wurstplatte         | Wurstplatte         | Wurstplatte         |                            |
|                            |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                            |
|                            |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                            |
| Soft                       | Tee                 | Soft                | Tee                 | Tee                 | Wasser              | Limo                | Soft                       |
| Schweineroulade            | Ukrainische         | 3 kleine            | Gemischter          | 2 Eier in           | Blumenkohl-         | 2 Hackfleisch-      | Grüner                     |
| mit Sauce                  | Soljanka            | Bouletten mit       | Goulasch            | Kräuterrahmsauce    | Möhreneintopf       | bällchen, dazu      | Bohneneintopf              |
| Rotkohl                    | mit Brötchen        | Rahmwirsing und     | mit Nudeln          | Salzkartoffeln      | mit Rindfleisch     | Waldpilz-Rahmsauce  | mit                        |
| Salzkartoffeln             |                     | Salzkartoffeln      | Weißkohlsalat       | Frischobst          |                     | mit Möhren          | Rindfleisch                |
|                            |                     |                     |                     |                     |                     | Salzkartoffeln      |                            |
|                            |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                            |
| Brot, Lätta                | Brot, Lätta         | Brot, Lätta         | Brot, Lätta         | Brot, Lätta         | Brot, Lätta         | Brot, Lätta         | Brot, Lätta                |
| Tee                        | Tee                 | Tee                 | Tee                 | Tee                 | Tee                 | Tee                 | Tee                        |
| Käseplatte                 | Käseplatte          | Käseplatte          | Käseplatte          | Käseplatte          | Käseplatte          | Käseplatte          | Käseplatte                 |
| Geflügelwurstplatte        | Wurstplatte         | Wurstplatte         | Wurstplatte         | Wurstplatte         | Wurstplatte         | Wurstplatte         | Geflügelwurstplatte        |
| Fischplatte                |                     |                     |                     |                     |                     |                     | Fischplatte                |
| 1 Banana, Radischen        |                     |                     |                     |                     |                     |                     | Gurke, Tomate              |
| Paprika                    |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                            |

Änderungen vorbehalten

# Veranstaltungen 2017

| Monat             | Villa Noah  | Villa Sonne  | Villa Simon  |
|-------------------|---|--|--|
| Januar            | Kaffeenachmittag bei Frau Brocke<br>Schwimmen Kyffhäusertherme<br>Museumsbesuch                   | Bowling  | Uhrenmuseum Gernrode   |
| Februar           | Bowling Gr.1<br>Besuch Mausefallenmuseum<br>Bowling Gr.3  | Winterwanderung und Wintergrillen  | Besuch Frauenkirche Dresden  |
| <b>27.02.2017</b> | <b>Rosenmontagsfeier</b>  | <b>Karneval</b>  |  |
| März              | DVD Nachmittag<br>Bowling Gr.2<br>Schwimmen in der Thyragrotte                                    | Wanderung Märzenbechertal  | Picknik im Märzechenbechertal  |
| April             | Ostereier färben<br>Besuch Barbarossahöhle<br>Wanderung Josephskreuz                              | Besuch Gedenkstätte Lager Dora   | Besuch Burg Querfurt   |
| <b>Osterfest</b>  | <b>Grillen am Karfreitag</b>  | <b>Besuch Villa Noah</b>   |  |
| Mai               | Bewohnerurlaub Gr.1<br>Zoobesuch Gr.2<br>Besuch Hexentanzplatz                                    | Minigolf   | Wildpark Stangerode  |
| Juni              | Fahrt zum Possen<br>Grillen Gr.2<br>Bewohnerurlaub Gr.3<br><b>28.06. Tag der Begegnung</b>        | Wanderung und Baden am Süßen See<br><br><b>Besuch Villa Noah Tag der Begegnung</b>     | Besuch Kaiserpfalz<br><br><b>Besuch Villa Noah Tag der Begegnung</b>               |
| Juli              | <b>Besuch Villa Sonne Tag der Begegnung</b><br>Picknick<br><br>Spielenachmittag Gr.2<br>Zoobesuch | <b>05.07.Tag der Begegnung</b>   | <b>Tag der Begegnung in der Villa Sonne</b><br><br>Besuch Botanischer Garten Halle |
| August            | Besuch Brocken<br>Baden Freibad<br><b>Sportfest</b>   | Besuch Tierpark Walbeck und Picknick<br>Bewohnerurlaub<br><b>Sportfest in Stolberg</b> | Minigolf in Riestedt<br><b>Sportfest in Stolberg</b>                               |
| September         | Besuch Kyffhäuser Gr.1/2<br><br>Grillen Gr.3  | Ausflug nach Thale u. Wanderung zur Roßtrappe  | Babelsberger Filmstudio<br><b>13.09.Tag der offenen Tür</b>                        |
| Oktober           | Einkaufsbummel Südharzgalerie<br>DVD Nachmittag<br>Kegeln<br><b>Herbstfest</b>                    | Pilzexkursion<br><br><b>Herbstfest</b>   | Bowling  |
| November          | Baden in der Thyragrotte<br>Bowling Gr.2<br>Bowling Gr.3 <b>Jubiläum Villa Noah</b>               | Bowling  | Kinotag  |
| Dezember          | Plätzchenbacken<br><b>Weihnachtsfeier</b>   | Nikolausessen<br>Advent in den Höfen<br><b>Weihnachtsfeier</b>                         | Besuch Weihnachtsmarkt<br><b>Weihnachtsfeier</b>                                   |

# Wochenplan Gruppe I

# Villa Noah



| Uhrzeit                    | Montag  | Dienstag                                  | Mittwoch                                  | Donnerstag                                | Freitag   | Samstag/Sonntag<br>Feiertag                        |
|----------------------------|---|---|---|---|---|--|
| <b>7.00 Uhr</b>            | Eindeckdienst Speiseraum                                      |   |   |   |   |  |
| 7.00 Uhr                   | Wecken/ Aufstehen   | Wecken/ Aufstehen                         | Wecken/ Aufstehen                         | Wecken/ Aufstehen                         | Wecken/ Aufstehen   | ab 8.00 Uhr  |
|                            | Hygiene/ Zimmer lüften  | Hygiene/ Zimmer lüften                    | Hygiene/ Zimmer lüften                    | Hygiene/ Zimmer lüften                    | Hygiene/ Zimmer lüften  | Aufstehen/ Hygiene                                 |
| 7.45 Uhr                   | <b>Frühstücksbuffett</b>                                      | <b>Frühstücksbuffett</b>                  | <b>Frühstücksbuffett</b>                  | <b>Frühstücksbuffett</b>                  | <b>Frühstücksbuffett</b>  | 8.45 - 9.15  |
| 8.30 Uhr                   | <b>Betten machen/<br/>Zimmerreinigung</b>                     | <b>Betten machen/<br/>Zimmerreinigung</b> | <b>Betten machen/<br/>Zimmerreinigung</b> | <b>Betten machen/<br/>Zimmerreinigung</b> | <b>Betten machen/<br/>Zimmerreinigung</b>                           | Frühstücksbuffett<br>9.15 Medikamenten-<br>ausgabe |
| 9.00 - 9.15                | Montagsrunde  |   |   |   |   | 10.00 - 10.30                                      |
| 11.00 - 12.30              |   |   |   |   | <b>Einzelgespräch<br/>laut Plan</b>                                 | Samstag  |
| <b>9.00 - 12.00</b>        | ab 9.30 Uhr   | Arbeitsangebote                           | Arbeitsangebote                           | Arbeitsangebote                           | Arbeitsangebote   |  |
| 12.00                      | Kleidung wechseln/<br>Körperpflege                            | Kleidung wechseln/<br>Körperpflege        | Kleidung wechseln/<br>Körperpflege        | Kleidung wechseln/<br>Körperpflege        | Kleidung wechseln/<br>Körperpflege                                  |  |
| 12.00 - 12.30<br>11.45 Uhr |   | Abgabe persönliche<br>Wäsche              |   |   | Abgabe Arbeitssachen<br>und persönliche Wäsche                      | <b>individuelle Freizeit</b>                       |
|                            | Eindeckdienst Speiseraum                                      |   |   |   |   |  |
| 12.30 - 13.00              | <b>Mittagessen</b>  | <b>Mittagessen</b>                        | <b>Mittagessen</b>                        | <b>Mittagessen</b>                        | <b>Mittagessen</b>  | <b>Mittagessen</b>                                 |
| 13.30 - 14.00              | <b>Mittagspause</b>   | <b>Mittagspause</b>                       | <b>Mittagspause</b>                       | <b>Mittagspause</b>                       | <b>Mittagspause</b>   | individuelle Freizeit                              |
| 14.00                      | <b>Taschengeldaus-<br/>zahlung</b>                            | <b>Projektgruppe</b>                      | Zimmerreinigung                           | <b>Tischkultur</b>                        | <b>Mobilitätstraining</b>   |  |
| 14.30                      | Gruppenstunde u.<br>Einkaufsfahrt im<br>wöchentlichen Wechsel | Angebot<br>Musiktheater<br>monatlich      |   | <b>Einzelgespräch<br/>laut Plan</b>       | <b>14.30 Großgruppe<br/>1 x im Monat /<br/>Teilnahme freiwillig</b> |  |
|                            |   |   |   |   | Angebot Musiktheater<br>monatlich                                   |  |
| 15.30                      |   |   |   |   | <b>Nachmittagskaffee</b>  | <b>Nachmittagskaffee</b>                           |
| <b>16.15</b>               |   |   |   |   | <b>Nachmittagskaffee</b>  |  |
| 16.30 Uhr                  |   |   |   |   | <b>individuelle Freizeit</b>  | <b>individuelle Freizeit</b>                       |
| 17.45 Uhr                  |   |   |   | individuelle Freizeit                     |   |  |
|                            |   |   |   |   | Eindeckdienst Speiseraum  |  |
| 18.30 Uhr                  |   |   |   |   | <b>Abendessen</b>   | <b>Abendessen</b>                                  |
| 22.30                      |   |   |   |   | Nachtruhe   | Nachtruhe  |
| 24.00                      |   |   |   |   | Nachtruhe   |  |



# Wochenplan IBW

# Villa Sonne



| Uhrzeit                     | Montag                    | Dienstag                                 | Mittwoch  | Donnerstag                          | Freitag  | Samstag/Sonntag                       |
|-----------------------------|---------------------------|--|---|-------------------------------------|--|---------------------------------------|
| individuell                 | Aufstehen<br>Hygiene      | Aufstehen<br>Hygiene                     | Aufstehen<br>Hygiene                                      | Aufstehen<br>Hygiene                | Aufstehen<br>Hygiene                                 | individuelles<br>Aufstehen<br>Hygiene |
| 7.00 Uhr<br>(bis 11.30 Uhr) | Frühdienst Küche          | Frühdienst Küche                         | Frühdienst Küche  | Frühdienst Küche                    | Frühdienst Küche                                     | 7.30 Beginn Frühdienst<br>Küche       |
| 7.30 Uhr                    | <b>Frühstück</b>          | <b>Frühstück</b>                         | <b>Frühstück</b>  | <b>Frühstück</b>                    | <b>Frühstück</b>                                     | <b>08.00 Uhr</b>                      |
| 8.00 Uhr                    | Zimmerreinigung           | Zimmerreinigung                          | Zimmerreinigung   | Zimmerreinigung                     | Zimmerreinigung                                      | <b>Frühstück</b>                      |
| 8.00 - 8.30 Uhr             | Vorbereitung<br>Praktikum | Vorbereitung<br>Praktikum                | Vorbereitung<br>Praktikum                                 | Arbeitseinteilung                   | <b>Arbeitseinteilung</b>                             |                                       |
|                             |                           |  |   |                                     | <b>14-täg.Suchtgruppe</b>                            |                                       |
| <b>9.00 Uhr</b>             |                           | Praktikum                                |   | Arzt/Einkauf                        | individuell  | 9.00 - 11.45 Uhr                      |
| bis 12.00 Uhr               | Praktikum                 | Arzt/Einkauf                             | Praktikum   | Projekte im Haus                    | Einsatz im IBW                                       | <b>Zimmerreinigung</b>                |
|                             |                           |  |   | Gartengruppe                        | Villa Sonne  | individuelle Freizeit                 |
|                             |                           |  |   | Lebensprakt.Train.                  | Koch-u.Backclub                                      | Freizeitangebote                      |
|                             |                           |  |   |                                     | Arbeitswäsche  | <b>12.00 Uhr</b>                      |
| 13.00 Uhr                   | <b>Mittagessen</b>        | <b>Mittagessen</b>                       | <b>Mittagessen</b>  | <b>Mittagessen</b>                  | <b>Mittagessen</b>                                   | <b>Mittagessen</b>                    |
| 14.00 - 15.30 Uhr           | <b>Montagsrunde</b>       | TG-Auszahlung                            | <b>14.00 - 15.00 Uhr<br/>Speiseplan<br/>Einkaufzettel</b> | <b>Einzelgespräche</b><br>nach Plan | <b>große<br/>Hausreinigung</b><br>bzw.<br>Großgruppe | individuelle Freizeit                 |
|                             | <b>Einzelgespräche</b>    | 14.30 - 15.30 Uhr<br>Gruppenstunde Gr. I |   |                                     | 15.00 Uhr  |                                       |
|                             | <b>Reinigungsdienste</b>  | Reinigungsdienste                        |   | Reinigungsdienste                   |  |                                       |
|                             | Gartengruppe              |  |   |                                     | <b>Freitagsrunde</b>                                 |                                       |
| 15.30 Uhr                   | <b>Kaffeetrinken</b>      | <b>Kaffeetrinken</b>                     | <b>Kaffeetrinken</b>                                      | <b>Kaffeetrinken</b>                | <b>Kaffeetrinken</b>                                 | <b>15.30 Uhr<br/>Kaffeetrinken</b>    |
| 16.00 Uhr                   |                           |  | 15.00 .- 16.00 Uhr<br>Gruppenstunde Gr.II                 |                                     |  |                                       |
| (bis 19.00 Uhr)             | Spätdienst Küche          | Spätdienst Küche                         | Spätdienst Küche  | Spätdienst Küche                    | Spätdienst Küche                                     | individuelle Freizeit                 |
| 16.30 Uhr                   | individuelle Freizeit     | individuelle Freizeit                    | individuelle Freizeit                                     | individuelle Freizeit               | individuelle Freizeit                                | <b>18.00 Uhr</b>                      |
| 18.30 Uhr                   | <b>Abendessen</b>         | <b>Abendessen</b>                        | <b>Abendessen</b>   | <b>Abendessen</b>                   | <b>Abendessen</b>                                    | <b>Abendessen</b>                     |
|                             |                           | Selbsthilfegruppe                        |   |                                     |  |                                       |
| 24.00 Uhr                   | Nachtruhe                 | Nachtruhe                                | Nachtruhe   | Nachtruhe                           | Nachtruhe  | Nachtruhe                             |

# Wochenplan Gruppe II u. III

# Villa Noah

| Uhrzeit       | Montag                                    | Dienstag                           | Mittwoch                             | Donnerstag  | Freitag  | Samstag/Sonntag<br>Feiertag        |
|---------------|---|------------------------------------|--------------------------------------|---|--|------------------------------------|
| 6.45 Uhr      | Beginn Frühdienst Küche                   |                                    |                                      |   |  |                                    |
| 7.00          | Wecken/ Aufstehen<br>Hygiene              | Wecken/ Aufstehen<br>Hygiene       | Wecken/ Aufstehen<br>Hygiene         | Wecken/ Aufstehen<br>Hygiene                              | Wecken/ Aufstehen<br>Hygiene                   | ab 8.00 Uhr Aufstehen /<br>Hygiene |
| 7.45 Uhr      | Frühstücksbuffett                         | Frühstücksbuffett                  | Frühstücksbuffett                    | Frühstücksbuffett   | Frühstücksbuffett                              | 8.45 - 9.15                        |
| 8.30 Uhr      | Zimmerreinigung                           | Zimmerreinigung                    | Zimmerreinigung                      | Zimmerreinigung   | Zimmerreinigung                                | Frühstücksbuffett                  |
| 9.00 - 9.15   | Montagsrunde                              |                                    |                                      |   |  | 9.15 Medikamentenausgabe           |
| 9.00 - 12.00  | ab 9.30 Uhr                               | Arbeitsangebote                    | Arbeitsangebote                      | Arbeitsangebote   | Arbeitsangebote                                | individuelle Freizeit              |
| 9.00 - 10.00  |   |                                    |                                      |   | Gruppe III<br>indiv. Einzelgespräche           |                                    |
| 11.00 - 12.30 | Gruppe III<br>indiv. Einzelgespräche      |                                    | Gruppe III<br>indiv. Einzelgespräche | Gruppe II<br>indiv. Einzelgespräche                       |  |                                    |
| 12.00         | Kleidung wechseln/<br>Körperpflege        | Kleidung wechseln/<br>Körperpflege | Kleidung wechseln/<br>Körperpflege   | Kleidung wechseln/<br>Körperpflege                        | Kleidung wechseln/<br>Körperpflege             |                                    |
| 12.15 Uhr     | Beginn Mittagsdienst Küche                |                                    |                                      |   |  |                                    |
| 12.00 - 12.30 |   | Abgabe persönliche<br>Wäsche       |                                      |   | Abgabe Arbeitssachen<br>und persönliche Wäsche |                                    |
| 12.30 - 13.00 | Mittagessen                               | Mittagessen                        | Mittagessen                          | Mittagessen   | Mittagessen                                    | Mittagessen                        |
| 13.30 - 14.00 | Mittagspause                              | Mittagspause                       | Mittagspause                         | Mittagspause  | Mittagspause                                   | individuelle Freizeit              |
| 14.00         | Arbeitsangebote                           | Arbeitsangebote                    | Zimmerreinigung                      |   | Arbeitsangebote<br>/Freizeitgetsaltung         |                                    |
| 14.30         |   |                                    |                                      | Gruppenstunde u.<br>Einkaufsfahrt im<br>wöchentl. Wechsel | Großgruppe am letzten<br>Freitag im Monat      |                                    |
| 14.00- 15.00  | Gruppe II<br>Einzelgespräche<br>laut Plan | Angebot Musiktheater<br>monatlich  |                                      |   |  |                                    |
| 15.00         |   |                                    | Speiseplanung                        |   |  |                                    |
| 15.30         |   |                                    |                                      |   | Nachmittagskaffee                              | Nachmittagskaffee                  |
| 16.15         | Nachmittagskaffee                         |                                    |                                      |   |  |                                    |
| 16.30         | Beginn Spätdienst Küche                   |                                    |                                      |   |  |                                    |
| 16.30 Uhr     | individuelle Freizeit                     | individuelle Freizeit              | individuelle Freizeit                | individuelle Freizeit                                     | individuelle Freizeit                          | individuelle Freizeit              |
| 18.30 Uhr     | Abendessen                                |                                    |                                      |   |  | Abendessen                         |
| 22.30         | Nachtruhe                                 |                                    |                                      |   |  | 24.00 Uhr Nachtruhe                |

# Wochenplan IBW

# Villa Simon



| Uhrzeit         | Montag                    | Dienstag  | Mittwoch                         | Donnerstag                    | Freitag  | Samstag/Sonntag  |
|-----------------|---------------------------|---|----------------------------------|-------------------------------|--|--|
| individuell     | Hygiene                   | Hygiene   | Hygiene                          | Hygiene                       | Hygiene  | individuell<br>Aufstehen<br>Hygiene                    |
| 7.30 Uhr        | <b>Frühstück</b>          | <b>Frühstück</b>  | <b>Frühstück</b>                 | <b>Frühstück</b>              | <b>Frühstück</b>   |  |
| 8.00 - 8.30 Uhr |                           |   |                                  |                               |  |  |
| 8.00 Uhr        | Zimmerreinigung           | Zimmerreinigung   | Zimmerreinigung                  | Zimmerreinigung               | Zimmerreinigung  | 9.00 Frühstück   |
| <b>9.00 Uhr</b> | Praktika                  | Praktika  | Praktika                         |                               |  | 9.00 - 11.45 Uhr                                       |
|                 |                           |   |                                  | 9.00 - 10.30<br>Gruppenstunde | 9.00 - 10.00<br>Suchtgruppe<br>(jeden zweiten<br>Freitag im Monat) | Zimmerreinigung<br>/individuelle<br>Freizeitgestaltung |
|                 |                           |   |                                  |                               | <b>13.30 Freitagsrunde</b>   | 13.00 Uhr  |
| 13.00           | <b>14.00 Mittagessen</b>  | <b>14.00 Mittagessen</b>  | <b>14.00 Mittagessen</b>         | <b>13.00 Mittagessen</b>      | <b>14.00 Mittagessen</b>   | <b>Mittagessen</b>                                     |
| 14.30           | <b>Montagsrunde</b>       | Küchendienstplan<br>Auszahlung und<br>Abrechnung<br>Verpflegungsgeld<br>Einkaufzettel<br>Reinigungsdienste<br>Wochenpläne | 15.00 - 17.00<br>Back-u.Kochclub | Einzelgespräche               | Einzelgespräche  | individuelle Freizeit                                  |
| 15.00 - 16.00   | Einzelgespräche           |   |                                  | große Hausreinigung           |  |  |
| 15.30 Uhr       | <b>Kaffeetrinken</b>      |   |                                  | <b>Kaffeetrinken</b>          | <b>Kaffeetrinken</b>   |  |
| 16.30 Uhr       | individuelle Freizeit     | individuelle Freizeit   | individuelle Freizeit            | individuelle Freizeit         | individuelle Freizeit  | individuelle Freizeit<br>18.00 Uhr                     |
| 18.30 Uhr       | <b>Abendessen ( warm)</b> | <b>Abendessen ( warm)</b>   | <b>Abendessen ( warm)</b>        | <b>Abendessen ( warm)</b>     | <b>Abendessen ( warm)</b>  | <b>Abendessen</b>                                      |
| 24.00 Uhr       | Nachtruhe                 | Nachtruhe   | Nachtruhe                        | Nachtruhe                     | Nachtruhe  | Nachtruhe  |